

Lernort Tiny Forest



www.bine-aktiv.de



www.miya-forest.de

Gefördert durch die



2022/2023

Konzept: Petra Römisch und Stefan Scharfe
Texte: Petra Römisch
Illustrationen: Ruth Malin und Anina Schneider



Willkommen!

Wir freuen uns sehr, dass auch Sie sich auf das Abenteuer Tiny Forest einlassen und mit den Bäumen und Kindern gemeinsam wachsen möchten.

Systeme zu erfassen und zu verstehen ist für uns Menschen sehr komplex und es braucht Übung und Aufmerksamkeit, um andere Perspektiven und Bedürfnisse ins eigene Handeln zu integrieren. Aber es ist eine der Grundvoraussetzungen für wirklich nachhaltige Lösungen in unserer komplexen Welt.

Der Bücherwurm:

In einer Bibliothek steht ein mehrbändiges Lexikon im Regal. Die Seiten jedes Bandes sind zusammen 2 cm dick, die Dicke eines Buchdeckels beträgt jeweils 3 mm. Nun frisst sich ein Bücherwurm horizontal durch die dicht nebeneinanderstehenden Bücher. Er beginnt bei Band eins auf Seite eins und schafft es bis zur letzten Seite auf Band zwei. Wie lang ist die Strecke, die der Bücherwurm zurückgelegt hat? (Lösung letzte Seite)

Wir hoffen, dass Ihnen und den Kindern das vorliegende Materialpaket Lust macht, mit dem Tiny Forest gemeinsam zu wachsen.

Viel Freude dabei!

Lernort Tiny Forest

Wir freuen uns sehr, dass Sie Teil einer in Deutschland noch jungen Bewegung geworden sind und mit „Ihrem“ Tiny Forest einen Beitrag leisten. Einen Beitrag zu mehr Artenvielfalt, zum Klimaschutz, zu mehr Gemeinschaft und Verbundenheit und natürlich dazu, Kindern in städtischen Umgebungen mehr Natur nahe zu bringen!

Der Tiny Forest in Ihrer direkten Nähe bietet tolle Möglichkeiten 2 Jahre lang und mehr Umweltbildung vor Ort in den Unterricht oder in Gruppenstunden zu integrieren.

Das Besondere ist, dass die Kinder gemeinsam mit dem Wäldchen wachsen. Sie sehen täglich die Veränderungen, sie beschäftigen sich mit Vorgängen in der Natur und können sich so selbst in innerstädtischen Bereichen mit wenig Grün wieder selbst als ein Teil der Natur begreifen lernen.



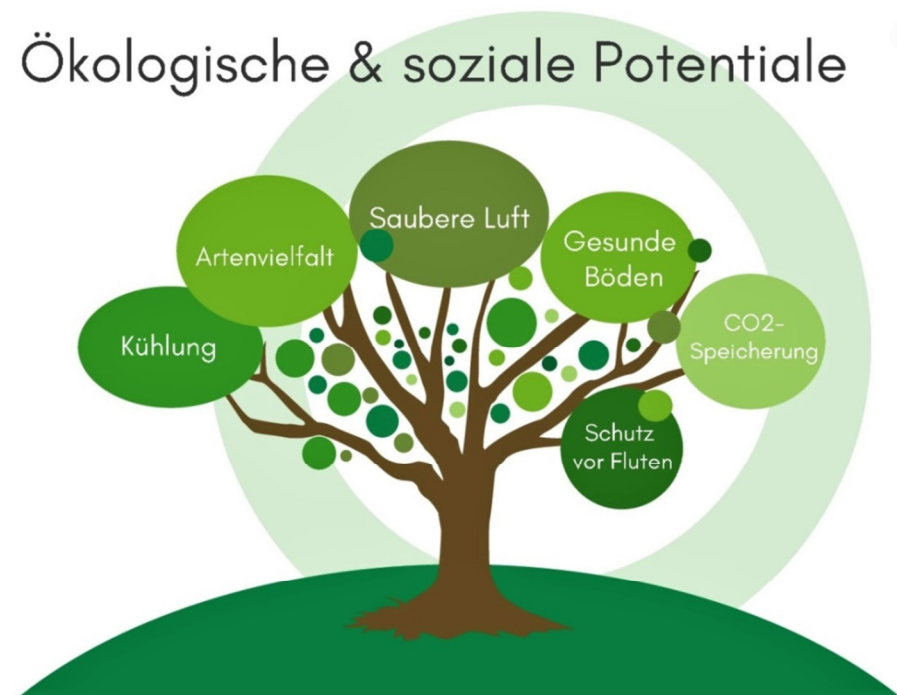
So vielfältig wie der Tiny Forest selbst sind auch die Themen und Möglichkeiten den Tiny Forest zum Lernen zu nutzen.

Dabei geht es um weit mehr als um Wald. Wir möchten aufzeigen, wie was mit wem zusammenhängt, möchten zum (Neu)Entdecken und zum Staunen anregen, und damit Neugier auf mehr wecken.

Wir sehen diese Materialien in der Ihnen heute vorliegenden Version als den Anfang einer kontinuierlichen Entwicklung. Daher freuen wir uns über Ihr Feedback und Ihre Verbesserungsvorschläge.

Das Besondere am Tiny Forest:

Ökologische & soziale Potentiale



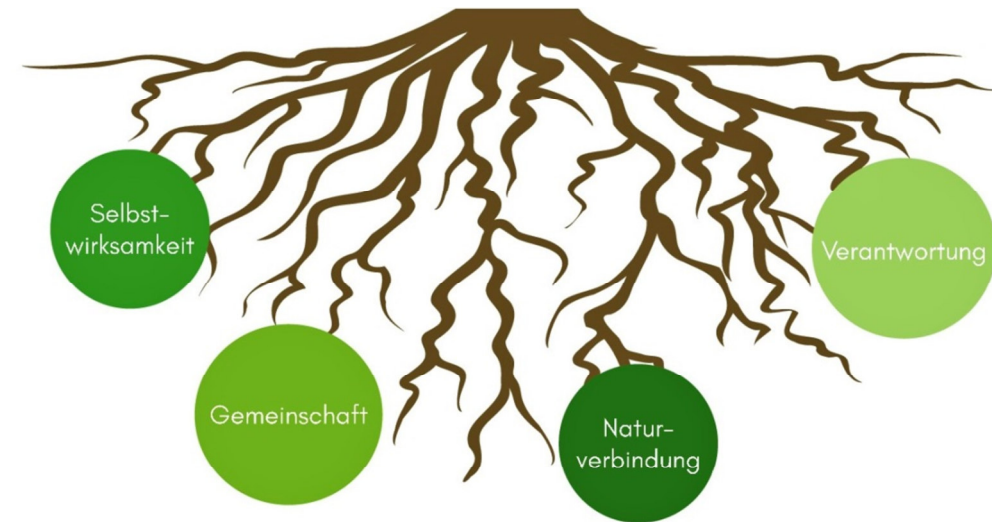
Der Bücherwurm



Die Lösung ist vielleicht überraschend:
Der Wurm legt genau 6 mm Strecke zurück.

Das leuchtet leicht ein, wenn man sich veranschaulicht, wie die Bücher üblicherweise im Regal stehen (mit den Rücken nach vorne, Band 1 links, Band 2 rechts davon).

Bezug zum Thema systemisches Denken: Die eigene Sicht der Welt ist nicht die Wirklichkeit. Es lohnt sich, die Dinge zu hinterfragen, genau zu erforschen, andere Meinungen zuzulassen und sich auf neue Perspektiven einzulassen.



Das Lernpaket Hüter des Tiny Forest enthält:

(Für die 2-jährige Begleitung durch eine Gruppe)

- Dieses **Einführungsheft Lernort Tiny Forest**
- Die **Materialkiste** mit (fast) allem, was Sie für die Erforschung des Tiny Forest auf der Basis der Aufgabenkarten brauchen.
- **20 Aufgabenkarten** für das begleitete und selbständige Arbeiten im und am Tiny Forest
- **7 Themenhefte** mit Anregungen zur Verknüpfung der Aufgabenkarten mit verschiedenen Themen des Sachunterrichts im Verlauf des Schuljahres.

Material:



Wir haben versucht alle Teile der Kiste so umweltfreundlich und hochwertig wie möglich zu bekommen. Eine Besonderheit, die Erwähnung verdient, sind die **Aufgabenkarten**.

Das Material, auf dem diese gedruckt wurden, heißt **Steinpapier**. Es ist reißfest, abwaschbar, wetterfest und kann wie ganz normales Papier benutzt werden.

Es besteht zu 80 Prozent aus Kalksteinmehl (Abfallprodukt aus Steinbrüchen) und zu 20 Prozent aus HD-Polyäthylen. Dieser Kunststoff, der als Bindemittel dient, kann aus alten Plastikflaschen gewonnen werden, aber auch aus Mais oder Zuckerrohrabfällen. Damit ist Steinpapier komplett baumfrei.

Steinpapier hat zwar das Wort Papier im Namen, ist aber kein Papier und sollte daher – wenn es denn nötig ist – im Gelben Sack entsorgt werden. Dann kann es beim Recycling wieder in die beiden Komponenten zerlegt und zu neuen Produkten verarbeitet werden.



Inhalt der Materialkiste

Die Alukiste enthält auch die Umhängetasche für die Hüter des Tiny Forest. Der Inhalt der Umhängetasche beim Empfang der Kiste ist mit in der Liste aufgeführt.

1	Alukiste	1	Klemmbrett
1	Umhängetasche	4	Logbücher (A4 Hefte)
5	Becherlupen	1	Marker
1	Lupe (10-fach)	6	Bambusstangen 2,40m
1	Zollstock 2m	1	Stück Baumscheibe
6	Paar Gartenhandschuhe in 2 Größen	1	Kl. Flasche mit Pipette mit Spüli
1	Kleine Handschaufel	1	Kompass
1	Kinder-Rosenschere	2	Bestimmungsbücher
1	Weißes Tuch	1	Ordnermappe f. Aufgabenkarten
1	Plastikbeutel und ein Stück Kordel		
20	Aufgabenkarten	8	Ergänzungskarten
7	Themenhefte	1	Einführungsheft: Lernort Tiny Forest

Zusätzliche Materialien, die in der Schule vorhanden sein sollten

Stifte, Notizpapier, Wasser, Klebstoff

Nachbestellung:

Ist etwas verschwunden oder kaputt gegangen? Sie können einige der einzelnen Komponenten und auch weitere komplette Kisten über uns erwerben.

Melden Sie sich gerne per Mail bei mail@bine-aktiv.de oder mail@miya-forest.de

Wir werden versuchen Ihnen zu helfen.



Anina Schneider (BiNE):

„Die Natur ist mein Atelier“. Ich bin botanische Illustratorin und daher oft draußen mit Aquarellkasten und Papier anzutreffen. Mich fasziniert unsere heimische Flora, sie ist so divers und farbenfroh. Was andere für unscheinbar halten und nicht sehen, ist in Wirklichkeit ein detailverliebtes Meisterwerk der Natur. Man muss sich nur einmal die Zeit nehmen, um genau hinzuschauen.



Genau das hat mich an dem Projekt Tiny Forest Hüter begeistert: mit meinen Zeichnungen kann ich anderen die Schönheit unserer Natur nahebringen, Details zeigen, auf die man sonst nicht achtet. Da nehme ich mich nicht aus! Bis zu dem Projekt habe ich mir noch nie bewusst die Blüte der Eiche angeschaut. Mir war nicht klar, wie unterschiedlich Gänsefuß und Beifuß sind. Als ich all die Pflanzen gemalt hatte, habe ich den Frühling ganz anders erlebt und konnte plötzlich sogar die jungen Bäume und Büsche anhand ihrer Blüten bestimmen.

Studierendengruppe (HNEE):



Hallo zusammen, wir sind Nathalie, Marco, Jonas und Pia. Wir haben im Rahmen unseres Masterstudiums Nachhaltige Regionalentwicklung an der HNE Eberswalde das Konzept *Hüter*innen des Waldes* entwickelt. Für uns waren besonders der Praxisbezug und das Arbeiten an einem wirklich relevanten Thema spannend. Wir freuen uns sehr den MIYA e.V. und den BiNE e.V. in ihrer wichtigen Arbeit mit den Tiny Forests zu unterstützen und vielleicht ja ein Stück weit der Naturentfremdung entgegenzuwirken und mit Spiel und Spaß eine Verbindung von Mensch und Natur zu schaffen.

Wir danken ganz herzlich allen, die dieses Projekt mit Geldspenden oder ehrenamtlicher Arbeit in vielen Stunden möglich gemacht haben.



ich mir, dass in den nächsten Jahren viele weitere Tiny Forests in Deutschland entstehen und überall junge und ältere Menschen gemeinsam oder alleine mit Freude Natur in ihrer nächsten Umgebung neu erleben, entdecken und erforschen werden.

Ruth Anny-Malin (BiNE):



Nach meinem Permakultur- Design-Kurs beim BINE e.V. im Jahre 2020 war in mir der Wunsch gewachsen, meine Kreativität als Designerin mit einem nachhaltigen, ökologischen Projekt kombinieren zu können.

Das Bildungsmaterial für die Schaffung und Nutzung von Tiny Forests gemeinsam mit BINE e.V. und MIYA e.V. gestalterisch, illustratorisch, aber auch inhaltlich mitzugestalten hat mich zutiefst beglückt und beflügelt weiter an der kreativen Gestaltung von nachhaltiger Bildung zu arbeiten.

Meine Auseinandersetzung mit dem Projekt, aber auch die Umsetzung meines ersten Tiny Forest mit Harald Wedig und Jung und Alt, hat mich selbst auch nochmal staunen lassen, wie einfach und logisch die natürlichen Systeme doch zu begreifen sind und wie wir dabei Inseln der Artenvielfalt und Oasen für die Stadtbewohner schaffen. Die generationsübergreifende Begeisterung war bei allen Beteiligten zu spüren. Uns auf diese Weise wieder mit der Natur und unseren Mitmenschen zu verbinden würde uns allen helfen einen nachhaltigeren, klimafreundlicheren Lebensstil zu verinnerlichen, der uns zugleich sensibilisiert die Schönheit unserer Welt vor unserer eigenen Haustür wahrzunehmen.

Stefan Scharfe (MIYA):



Nach meinem Forstwirtschafts-Studium beschäftigte ich mich intensiv mit der Tiny Forest-Methode und pflanzte mit einem Freund 2020 einen der ersten Tiny Forests Deutschlands. Wir gründeten den Verein MIYA e.V. und nach nunmehr drei Jahren sind es mittlerweile 15 Projekte im ganzen Land, die wir realisieren konnten.

In unserer Arbeit setzen wir den Fokus vor allem auf die Bildungsarbeit und so war es wichtig für uns, gut durchdachte Bildungsmaterialien für die Arbeit von Schülern und Schülerinnen in den von ihnen gepflanzten grünen Klassenzimmern zu

erarbeiten.

Nun bin ich voller Freude, dieses Geschenk in die Welt zu bringen und wünsche mir, dass so vielen Kindern die Natur nähergebracht werden kann.

Übersicht der Aufgabekarten:

Karten-Nr.	Titel	Thema	Kategorie	Logbuch	Themenheft
1	Tiny Forest Hüter in Aktion	Allgemeine Pflege im Tiny Forest: Zaunkontrolle, Niederschlagsmessung, Abfallsammlung	pflegen	Allgemein	Natur kennt keinen Müll
2	Nützlich, lästig, schädlich	Beikräuter kennenlernen und regulieren	beobachten, pflegen	Bäume	Geben und Nehmen
3	Hauptsache, gesund!	Baumgesundheit, Baumkrankheiten erkennen	beobachten, pflegen	Bäume	Geben und Nehmen
4	Wer wächst am schnellsten?	Baumwachstum messen	beobachten, forschen	Bäume	Bäume und Wälder
5	Geheimnisvoller Boden	Organismus Boden – organische/biologische Bestandteile erkennen	beobachten, forschen	Boden	Boden ist Leben
6	Eigenschaften des Bodens	Einfache Bodenproben zu den mineralischen Bestandteilen des Bodens	forschen, experimentieren	Boden	Boden ist Leben
7	Das Leben unter deinen Füßen	Bodenlebewesen	beobachten, forschen	Artenvielfalt	Boden ist Leben
8	Waldgeschichten	Zeitungsartikel schreiben	kreativ sein	Allgemein	Bäume und Wälder
9	Leben im 2. Stock	Insekten, Spinnen ua auf Blättern	beobachten, forschen	Artenvielfalt	Boden ist Leben
10	Berge von Blättern	Blattzersetzung, Kleinsttiere, Nährstoffkreislauf	forschen	Artenvielfalt	Natur kennt keinen Müll
11	Ist Müll wirklich Müll?	Verantwortung übernehmen, Lösungen finden	pflegen, kreativ sein	Allgemein	Natur kennt keinen Müll
12	Wer traut sich?	Brennesselbegegnungen	forschen	Vertiefung	Natur kennt keinen Müll
13	Blätter unter der Lupe	Muster in der Natur erkennen und über ihren Sinn nachdenken	beobachten, kreativ sein	Vertiefung	Bäume und Wälder
14	Drei, die zusammen gehören	Ökologische Zusammenhänge: Marienkäfer, Ameisen, Blattläuse	beobachten, forschen	Vertiefung	Geben und Nehmen
15	Hilfe, wo bin ich?	Einen Plan mit Hilfe eines Kompass erstellen	experimentieren, forschen	Allgemein	Hilfe! Wo bin ich?
16	Wasser im Wald	Dem Wasserkreislauf auf der Spur, selbst entdecken und darüber nachdenken	forschen	Vertiefung	Wasser im Wald
17	Expertenwissen Bäume	Nährstoffkreislauf der Bäume verstehen	experimentieren	Bäume	Wasser im Wald
18	Besuch für den Tiny Forest	Führung vorbereiten	kreativ sein	Allgemein	Hilfe! Wo bin ich?
19	Schutz und Versteck für Tiere	Winterschutz bauen	kreativ sein	Artenvielfalt	(Über)Leben im Winter
20	In einer anderen Welt	Sich in ein anderes Lebewesen (hier Bodentiere) hineinversetzen und dadurch neue Einsichten gewinnen	forschen	Artenvielfalt	Geben und Nehmen



Übersicht der Themenhefte:



Boden ist Leben

1. Was ist Boden – Annäherung an unbekanntes Terrain
2. Warum ist Boden wichtig?
3. Erforschung des Bodens (Aufgabenkarten) – Woraus besteht Boden?

Bäume und Wald

1. Was ist Wald?
2. Wie ist ein Baum aufgebaut und wie funktioniert er?
3. Unterschied Wald - Tiny Forest
4. Wald-Aufgaben

Über(Leben) im Winter

1. Tiere im Winter
2. Wir helfen den Tieren durch den Winter - Aufgabenkarte
3. Menschen im Winter – früher und heute

Natur kennt keinen Müll

1. Natur kennt keinen Müll
2. Was ist Müll und was geschieht damit?
3. Müll – Probleme und Lösungsideen

Wasser im Wald

1. Wasser ist Leben
2. Was machen Bäume mit Wasser?
3. Mein Lieblingsort

Hilfe! Wo bin ich?

1. Orientierung mit allen Sinnen
2. Ab in den Süden – Wo ist das denn?
3. Besucher im Tiny Forest - Aufgabenkarten

Geben und Nehmen

1. Die Lebenspyramide
2. Das Netz des Lebens
3. Die Geschenke der Natur
4. Die Aufgabenkarten



Die Macher:innen

„Die Tiny Forest Hüter“ ist ein Kooperationsprojekt der Vereine BiNE e.V. und MIYA e.V.

Der Verein **BiNE e.V.** mit Sitz in Eschweiler setzt sich seit 2009 für Bildung für nachhaltige Entwicklung und Naturschutz ein und hat im Laufe der Zeit viele Projekte und Bildungseinheiten zu verschiedenen Themenbereichen von Nachhaltigkeit entwickelt und umgesetzt. Größtes derzeitiges Projekt ist die Förderung und Betreuung von Streuobstwiesen inklusive Betrieb einer mobilen Obstpresse. Seit 2016 ist Permakultur ein weiterer Schwerpunkt und seit 2022 ist die Begleitung bei der Umsetzung von Tiny Forest Projekten die jüngste Bereicherung seines Tätigkeitsfeldes.

Der 2021 gegründete **MIYA e.V.** ist ein gemeinnütziger Verein, der sich für den Schutz der Natur und die Umweltbildung einsetzt. Mit ihren Tiny Forest-Projekten nach der Miyawaki-Methode schaffen sie standortangepasste, hochdiverse Waldökosysteme auf kleinen Flächen im urbanen Raum. Dabei wird die lokale Bevölkerung aktiv durch partizipative Pflanzaktionen und Umweltbildungsprogramme involviert, um gemeinsam einen Beitrag zum Klimaschutz und zur sozio-ökologischen Transformation zu leisten. Die von MIYA gepflanzten Tiny Forests dienen als Grüne Klassenzimmer & Begegnungsorte und stiften Hoffnung als Symbol der Rückverbindung von Mensch und Natur.

Petra Römisch (BiNE):



2019 hörte ich das erste Mal von meinem Permakultur-Kollegen Harald Wedig von den Tiny Forests nach der Miyawaki-Methode. Seitdem wächst meine Begeisterung für die Chancen und Möglichkeiten, die dieses winzige Stückchen städtischer Urwald bieten kann. Dabei ist es vor allem der partizipative Ansatz, viele Menschen in den Prozess der Entstehung und Begleitung einzubinden, der mich gepackt hat.

Daraus entstand der Wunsch begleitende Bildungsmaterialien zu entwickeln, die neben der Freude am Forschen und Entdecken auch das Verständnis für systemische Zusammenhänge spielerisch in den Blick nehmen. Ein Thema, das mir als Permakultur-Designerin und Referentin für Bildung für nachhaltige Entwicklung besonders am Herzen liegt. Es hat mir große Freude gemacht, Wege zu finden, wie der Tiny Forest leicht aus verschiedenen Perspektiven in den Lehrplan einbezogen werden kann. Neu und spannend war, meine eigenen Erfahrungen, Gedanken und Lieblingsmethoden erstmalig schriftlich für andere in Worte zu fassen. Sie auf diese Weise teilen zu dürfen, ist ein besonderes Geschenk für mich.

Ich freue mich sehr, dass wir dank der großzügigen Förderung durch die Deutsche Postcode Lotterie und einem tollen Team dieses Projekt in die Tat umsetzen konnten. Nun wünsche

Die Themenhefte

Die **Themenhefte** möchten Sie einladen, die Arbeit mit den Aufgabenkarten, bzw. mit dem Tiny Forest auf manchmal vielleicht überraschende Weise in den **Sachunterricht**, aber auch in andere Fächer wie Kunst, Deutsch, Mathematik und mehr zu integrieren.

Dabei verbinden die Themenhefte die Aktionen auf den Aufgabenkarten mit passenden Inhalten. Sie bieten Grundlagenwissen, Verknüpfungen mit anderen Themen, Gelegenheit zum gemeinsamen Hinterfragen von Gewohnheiten und Entwickeln eigener Ideen, sowie Anstöße für Veränderungen.

Bei der Entwicklung der Hefte haben wir Themen und Anforderungen für den Sachunterricht in der Primarstufe (NRW) berücksichtigt, um Ihnen die 1-jährige Beschäftigung mit dem Tiny Forest parallel zum regulären Sachunterricht zu erleichtern.

Das Ergänzungsmaterial: Lernen mit dem Tiny Forest

Für alle Gruppen, die den Tiny Forest als Grünes Klassenzimmer nutzen möchten, gibt es ein zusätzliches Angebot im Download-Bereich der beiden Vereine:

Lernen mit dem Tiny Forest:

11 umweltpädagogische Unterrichtseinheiten

Das Material **Lernen mit dem Tiny Forest** gibt in 11 Einheiten à 90 min allen Klassen/Gruppen die Chance Naturerfahrungen auf sinnlicher, spielerischer, forschender und kreativer Ebene zu sammeln und den Schüler*innen zudem spannende Einblicke in die ökologischen Zusammenhänge eines Waldes zu ermöglichen. Der Fokus der Einheiten liegt darauf, den emotionalen Bezug zur natürlichen Umwelt und den Sinn für Selbstwirksamkeit und Gemeinschaft zu stärken.

Eine Gruppe von 4 Studierenden der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswald (HNEE) hat diese Unterrichtseinheiten im Rahmen einer Studienarbeit im Masterstudiengang für Sie entwickelt.



Liste der Themenhefte mit zugehörigen Aufgabenkarten:

Themenheft	Karten-Nr.	Titel	Thema	Kategorie	Logbuch
(Über)Leben im Winter	19	Schutz und Versteck für Tiere	Winterschutz bauen	kreativ sein	Artenvielfalt
Bäume und Wälder	4	Wer wächst am schnellsten?	Baumwachstum messen	beobachten, forschen	Bäume
Bäume und Wälder	8	Waldgeschichten	Zeitungsartikel schreiben	kreativ sein	Allgemein
Bäume und Wälder	13	Blätter unter der Lupe	Muster in der Natur erkennen und über ihren Sinn nachdenken	beobachten, kreativ sein	Vertiefung
Boden ist Leben	5	Geheimnisvoller Boden	Organismus Boden – organische/biologische Bestandteile erkennen	beobachten, forschen	Boden
Boden ist Leben	6	Eigenschaften des Bodens	Einfache Bodenproben zu den mineralischen Bestandteilen des Bodens	forschen, experimentieren	Boden
Boden ist Leben	7	Das Leben unter deinen Füßen	Bodenlebewesen	beobachten, forschen	Artenvielfalt
Boden ist Leben	9	Leben im 2. Stock	Insekten, Spinnen ua auf Blättern	beobachten, forschen	Artenvielfalt
Geben und Nehmen	2	Nützlich, lästig, schädlich	Beikräuter kennenlernen und regulieren	beobachten, pflegen	Bäume
Geben und Nehmen	3	Hauptsache, gesund!	Baumgesundheit, Baumkrankheiten erkennen	beobachten, pflegen	Bäume
Geben und Nehmen	14	Drei, die zusammen gehören	Ökologische Zusammenhänge: Marienkäfer, Ameisen, Blattläuse	beobachten, forschen	Vertiefung
Geben und Nehmen	20	In einer anderen Welt	Sich in ein anderes Lebewesen (hier Bodentiere) hineinversetzen und dadurch neue Einsichten gewinnen	forschen	Artenvielfalt
Wasser im Wald	16	Wasser im Wald	Dem Wasserkreislauf auf der Spur, selbst entdecken und darüber nachdenken	forschen	Vertiefung
Wasser im Wald	17	Expertenwissen Bäume	Nährstoffkreislauf der Bäume verstehen	experimentieren	Bäume
Natur kennt keinen Müll	1	Tiny Forest Hüter in Aktion	Allgemeine Pflege im Tiny Forest: Zaunkontrolle, Niederschlagsmessung, Abfallsammlung	pflegen	Allgemein
Natur kennt keinen Müll	10	Berge von Blättern	Blattzersetzung, Kleinsttiere, Nährstoffkreislauf	forschen	Artenvielfalt
Natur kennt keinen Müll	11	Ist Müll wirklich Müll?	Verantwortung übernehmen, Lösungen finden	pflegen, kreativ sein	Allgemein
Natur kennt keinen Müll	12	Wer traut sich?	Brennesselbegegnungen	forschen	Vertiefung
Hilfe! Wo bin ich?	15	Hilfe, wo bin ich?	Einen Plan mit Hilfe eines Kompass erstellen	experimentieren, forschen	Allgemein
Hilfe! Wo bin ich?	18	Besuch für den Tiny Forest	Führung vorbereiten	kreativ sein	Allgemein

Arbeiten mit den Unterrichtsmaterialien:

Unsere Gedanken – Ihre Freiheit der Umsetzung 😊

Die Zielgruppe, für die dieses Bildungsmaterial entwickelt wurde, sind ungefähr 8-12 jährige. Aber jedes Kind, jede Klasse, jede Gruppe ist anders – das heißt, Sie können selbst am besten einschätzen, was Ihre Gruppe herausfordert und was vielleicht alleine noch zu viel ist und Begleitung braucht.

Die Materialien können vom Inhalt her aber auch für Ältere bis hin zu Senioren interessant sein, nur die Leitfiguren sind dann vielleicht nicht ganz das, womit sie sich noch intensiv identifizieren wollen 😊

Silva und Radix



„Gestatten? Wir sind Silva, die Waldelfe, und Radix, der Gnom. Wir sind verantwortlich für das Wohlergehen des Tiny Forest und leben dort.“

Unsere Namen sind Programm: Silva ist lateinisch und bedeutet: Wald. Damit bin ich, Silva, zuständig für das Gedeihen aller Lebewesen oberhalb des Bodens. Auch radix ist lateinisch und bedeutet: Wurzel. Das heißt, ich, Radix, bin für alles zuständig,

was sich auf und unter der Erde abspielt.



Da ihr Erwachsenen uns nicht mehr sehen, geschweige denn hören könnt, haben wir die Kinder als Vermittler auserkoren. Gemeinsam sind wir die **Hüter des Tiny Forest.**“

Themenhefte und Aufgabenkarten:

Vermutlich wird **eine Gruppe** intensiv die Betreuung des Tiny Forest übernehmen und andere Klassen oder Gruppen haben Interesse gelegentlich den Tiny Forest als Lernort zu nutzen. Die Materialkiste ist daher für die Klasse/Gruppe vorgesehen, die sich um die intensive Betreuung (inkl. Dokumentation) kümmert. Sie enthält alles, was für die Bearbeitung der Aufgabenkarten in Kleingruppen gebraucht wird.

Unsere Idee dazu ist, im 1. Jahr nach der Pflanzung anhand der **Themenhefte** die Arbeitsaufträge auf den **Aufgabenkarten** 1 Jahr lang mit einer Gruppe gemeinsam zu erarbeiten und exemplarisch durchzuführen.

Im 2. Pflegejahr können dann die Kinder nahezu selbständig als **Tiny Forest Expert*innen**, z.B. in einer AG oder in der OGS die Pflege und Kontrolle, sowie die Dokumentation zur Entwicklung des Tiny Forest übernehmen.

Alternativ können nach 1 Jahr die Tiny Forest Expert*innen für eine folgende Klasse eine Übergabe und Einführung gestalten und die neue Klasse nutzt auch wieder die Themenhefte plus die Aufgabenkarten.



Die Aufgabenkarten

Da es gerade in Deutschland noch wenig Erfahrungswerte über die Tiny Forests gibt (in Deutschland wurden die ersten 2020 gepflanzt, in den Niederlanden, wo die Bewegung in Europa ihren Anfang genommen hat, 2015), haben wir in die Pflege und Betreuung des Tiny Forest durch Ihre Klasse/Gruppe auch ein kleines bisschen Dokumentation über dessen Entwicklung aufgenommen.

Die Aufgabenkarten bestehen immer aus einem **aktiven Teil im Tiny Forest** und einem **Nacharbeitsteil**, in dem Erkenntnisse, Ergebnisse und Messungen in unterschiedliche **Logbücher** eingetragen werden.

So haben zum einen die Kinder und Sie eine gute **Lernkontrolle**, aber auch ein schönes Dokument, das die gemeinsame Entwicklung – der Kinder und des Tiny Forest – zeigt.

Zum anderen würden wir uns sehr freuen, wenn Sie diese **Ergebnisse mit uns teilen**, sodass sie auch für Andere zur Erkenntnis und Weiterentwicklung genutzt werden können.

Die **Aufgabenkarte 1** befasst sich mit der regelmäßigen Kontrolle auf Müll, die Unversehrtheit des Zauns und dem Ablesen der Niederschläge. Diese Aufgaben erfordern nur wenige Minuten und sollten, wenn möglich, **wöchentlich** bearbeitet werden.

Die **Karten 2-4, sowie 7 und 9** haben für die Kinder zum Ziel gutes Beobachten zu üben, Pflanzen- und Tierbestimmung zu lernen und Baumhöhen messen kreativ umzusetzen. In der Dokumentation im Logbuch entsteht so ein Bild über die vorhandenen Beikräuter (die von den Kindern selbständig reguliert werden), über mögliche Pflanzenkrankheiten, über die Entwicklung des Baumwachstums und die der Artenvielfalt. Diese Karten sollten in der Vegetationszeit (Blattaustrieb bis Blattfall) monatlich, im Winter seltener bearbeitet werden.

Alle anderen Karten können **zusätzlich zu Aufgabenkarte 1** von den Kindern oder Ihnen ausgewählt werden. Sie bieten ganz unterschiedliche Herausforderungen zu verschiedenen Themen. Dabei steht das spielerische, forschende Lernen immer im Vordergrund.